

## PRESSEAUSSENDUNG

27. Februar 2018

### **Blaupausen für Smart Cities von morgen AIT hebt mit SURECITY Energieeffizienz auf ein neues Level**

**Was haben Malmö in Schweden, Almada in Portugal und Judenburg in der Steiermark gemeinsam? Sie sind Prototypen des SURECITY Projekts, das vom AIT Austrian Institute of Technology gemeinsam mit internationalen Partnern koordiniert und umgesetzt wird. Das Ziel ist, mittels Simulationen den Energieverbrauch europäischer Städte mittel- und langfristig deutlich zu senken.**

Das AIT und seine Partner sammeln dafür energierelevante Daten aus den Sektoren Wohnen, Mobilität und Industrie. Mit dem SURECITY-Programm kann dann der Einsatz von neuen Technologien mit einer Kosten-Nutzen-Analyse und maßgeschneidert für unterschiedliche Städte, Gemeinde und Regionen bewertet werden. Unterschiedliche Szenarien mit Stakeholdern wie etwa Energieversorger, Verkehrsbetriebe und Stadtplaner werden durchgespielt und Umweltfolgen prognostiziert. Konkret werden die Auswirkungen mit dem Environmental Assessment Model simuliert und die Bereiche Luft, Wasser und Bodennutzung ganzheitlich betrachtet. Städte erhalten so ein Werkzeug zur Simulation und Reflektion von energiepolitischen Entscheidungen.

Komplexe Modelle, die auf der SURECITY-Plattform bereitgestellt und visualisiert und für alle Stakeholder zugänglich sind, helfen damit, die Energiezukunft Europas neu zu gestalten, z. B. im Rahmen des Covenant of Mayors for Climate & Energy, der weltweit größten Klima- und Energieinitiative für Städte.

#### **Blaupausen für Europa**

Mit Malmö, Almada und Judenburg wurden laut AIT-Projektleiter Nicolas Pardo-Garcia gezielt in Größe und geographischer Lage sehr unterschiedliche europäische Städte ausgewählt: "Die drei Partnerstädte sind idealtypisch für kleinere bis mittelgroße Städte in Nord-, Zentral- und Südeuropa. Sie bilden die nötige Bandbreite ab, um als Modelle aussagekräftig und vergleichbar zu sein für andere."

Eine zentrale Rolle übernimmt bei SURECITY das AIT Austrian Institute of Technology. ExpertInnen im Center for Energy koordinieren das Projekt auf internationaler Ebene, sind für die Kooperation mit den Partnern in Österreich verantwortlich und unterstützen bei der Erhebung und bei der Analyse von Daten, um damit Einsparungsmodelle hochzurechnen. In Judenburg startet im März die Testphase. Aussagekräftige Ergebnisse sollen Ende des Jahres vorliegen und somit Blaupausen für zahlreiche europäische Städte liefern.

#### **Ziele umsetzen**

Klimawandel, Luftqualität und Energiesicherheit sowie der Umstieg auf erneuerbare Energien sind die großen Herausforderungen der nächsten Jahre – weltweit, aber auch in Europa. Das SURECITY-Projekt soll Städte dabei unterstützen, mittelfristig bis 2030 und langfristig bis 2050, den Energieverbrauch um 10 bis 40 Prozent zu senken, den Einsatz erneuerbarer Energien um 20 bis 40 Prozent zu erhöhen und die Luftverschmutzung um 20 bis 50 Prozent zu reduzieren sowie fossile Treibstoffe um 10 bis 50 Prozent – ausgehend von den Vergleichszahlen 2010.

SURECITY wurde von Konsortien der drei Projektländer Portugal, Schweden und Österreich entwickelt. Projektpartner sind neben dem AIT und den drei Modellstädten die Energieagentur Steiermark, IVL – Swedish Environmental Research Institute, LTU – Luleå Technical University und 3Drivers sowie CENSE – Center for Environmental and Sustainability Research, NOVA University Lisbon.

Am AIT Center for Energy forschen rund 220 MitarbeiterInnen unter der Leitung von Brigitte Bach an Lösungen für die nachhaltige Energieversorgung von morgen. Langjährige Erfahrung und wissenschaftliche Exzellenz der AIT-ExpertInnen sowie hochwertige Laborinfrastruktur und eine weltweite Vernetzung bieten den Unternehmen innovative und angewandte Forschungsservices und damit einen klaren Wettbewerbsvorteil auf diesem Zukunftsmarkt. Das Themenportfolio des Center for Energy orientiert sich an drei zentralen Systemen: Nachhaltige Energieinfrastruktur, Dekarbonisierung von industriellen Prozessen und Anlagen sowie innovative Technologien und Lösungen für urbane Transformation (Gebäude, Städte).

### **Rückfragehinweis:**

Mag. Angela Balder  
Marketing and Communications  
Center for Energy  
AIT Austrian Institute of Technology GmbH  
[angela.balder@ait.ac.at](mailto:angela.balder@ait.ac.at) | [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)  
T +43 (0)50550-6302

Daniel Pepl, MAS  
Corporate and Marketing Communications  
AIT Austrian Institute of Technology  
[daniel.pepl@ait.ac.at](mailto:daniel.pepl@ait.ac.at) | [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)  
T +43 (0)50550-4040